

3.609

Siegfried Lehmann hält Schicksalsgemeinschaft von Schiesser und Seemaxx für sinnvoll

Gemeinsam aus der Krise

Siegfried Lehmann plädiert für die Ausweitung der Verkaufsfläche des Seemaxx von 4500 auf 10 000 Quadratmeter. Der Landes- und Kommunalpolitiker unterstützt damit eine Idee des Schiesser-Insolvenzverwalters Volker Grub, der die Rettung des Unternehmens mit der strategischen Ausrichtung des Herstellerverkaufszentrums verknüpfen möchte.

VON
TORSTEN LUCHT

Radolfzell – Für die Schiesser AG gibt es laut Volker Grub – wie mehrfach berichtet – etliche geeignete Interessenten, wobei der Star-Modemacher Wolfgang Joop einer der heißen Kandidaten ist. Wer den Zuschlag letztlich aber erhält, ist offen – doch gute Voraussetzung hat, wer das Radolfzeller Traditionsunternehmen langfristig auf gesunde Füße zu stellen weiß. Das Seemaxx könnte dabei eine wichtige Rolle spielen: Für Volker Grub würde ein überregional attraktiver Schiesser-Vorzeige-Shop in dem Herstellerverkaufszentrum gut in ein Konzept zur Sicherung des Unternehmens passen.

Bei der Hesta-GmbH als Seemaxx-Betreiberin rennt er mit dieser Idee offene Türen ein. Geschäftsführer Arnold Kannenberg würde lieber heute als morgen erweitern, Flächen gäbe es entlang der Schützenstraße zur Genüge. Wie er sagte, schätzt er die Ausbaukosten auf sieben Millionen Euro –



Noch ist das Seemaxx mit 4500 Quadratmetern ein Zwerg unter den Herstellerverkaufszentren. Eine Erweiterung auf 10 000 Quadratmeter im Zuge des Schiesser-Insolvenzverfahrens ist jetzt in der Diskussion.

BILD: SK-ARCHIV

und wer von den Schiesser-Interessenten bei diesem Preis ganz oder teilweise einsteigt, erhöht laut Volker Grub seine Chancen auf einen Zuschlag bei der Übernahme des angeschlagenen Textilunternehmens.

Das alles ist seit knapp drei Wochen bekannt, doch von der Politik gab es dazu bislang keine Stellungnahme. Die aber ist gefragt, denn prinzipiell sehen die Landesplanungen keine Er-

weiterungen des Seemaxx vor. Jetzt immerhin meldet sich Siegfried Lehmann zu Wort, der sich klar hinter die Pläne von Volker Grub und Arnold Kannenberg stellt. In einem Brief an Oberbürgermeister Schmidt beantragt der Fraktionsprecher der Freien Grünen Liste die Einladung von Volker Grub, Arnold Kannenberg und des Schiesser-Vorstandsvorsitzenden Rudolf Bündgen in die Gemeinderatssit-

aussetzungen ausdrücklich vor.

KOMMENTAR



S. LEHMANN

Endlich sagt einer was

VON TORSTEN LUCHT

Das wurde aber auch Zeit. Seit dem 14. Mai ist durch den SÜDKURIER die Idee einer Schicksalsgemeinschaft von Schiesser AG und Seemaxx von Insolvenzverwalter Volker Grub bekannt. Das aber kann nur gelingen, wenn die Politik mitspielt, denn sie legt die Größe des Herstellerverkaufszentrums fest. Zu hören jedoch war von den Politikern nichts – und das, obwohl sie zuvor vollmundig alle Unterstützung bei der Rettung der Schiesser AG zugesagt hatten. Das Schweigen ist freilich verständlich. Landrat Hämmle beispielsweise wird Probleme haben, die Seemaxx-Erweiterung in Konstanz, Singen und Stockach zu rechtfertigen. Und OB Schmidt darf sich schon mal auf Diskussionen mit den örtlichen Händlern freuen. Mit Aussitzeri ist der Schiesser AG aber nicht geholfen – Siegfried Lehmann hat das erkannt.

✉ torsten.lucht@suedkurier.de